

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 28

Rubrik: Aus Welt und Presse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Welt und Presse

1 General auf 120 Mann

Unter der Monarchie durchsetzte ein Schmarotzertum von unübersehbarer Ausdehnung die kleine spanische Armee. Auf einen Effektivbestand von rund 100,000 Mann kamen mehr als 10,000 Offiziere. Der erste Kriegsminister der Republik, Azaña, versuchte durch eine Militärreform mit diesen Zuständen aufzuräumen. Immerhin führte das letzte Jahrbuch der Armee vom Jahre 1936 noch 850 Generäle auf, sodass auf nicht ganz 120 Mann ein General kam. Die Militärs waren gewohnt, sich als die eigentlichen Herren des Landes zu betrachten. Sie sahen durch die Volksfrontregierung ihre Privilegien bedroht und verbanden sich mit den gleichfalls um ihre Vorrechte bangenden feudalen und klerikalen Mächten zum Kampf gegen die Republik.

Aus der National-Zeitung.

114,000,000 Dollar für Kaugummi

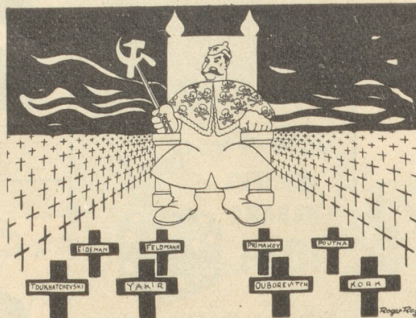
Der Verbrauch stieg in den Vereinigten Staaten von 39 Tabletten pro Kopf im Jahre 1914 auf 109 Tabletten im Jahre 1929. Im letzteren Jahre gab es in den Vereinigten Staaten 37 Kaugummifabriken, die 2265 Arbeiter beschäftigten. Der Wert des von ihnen hergestellten Erzeugnisses war 60,160,126 Dollar und sein Ladenverkaufswert ungefähr 114,000,000 Dollar, während der Wert des verwendeten Rohstoffes 23,231,172 Dollar betrug.

Diese Zahlen bergen ein Wunder, denn der Mensch besitzt ja kein natürliches Bedürfnis zum Gummi-Kauen. Vor aller Erfahrung hätte daher jeder Einsichtige vor so was Ausgefallenem, wie Produktion von Kaugummi, warnen müssen, da nicht zu erwarten sei, dass es genügend Aussenseiter gebe, um einen so exzentrischen Sport rentabel zu gestalten. Das ist klar! Die Zahlen aber beweisen das Gegenteil. Und da steckt das Wunder.

Aus einem Käfer werden 1,000,000,000

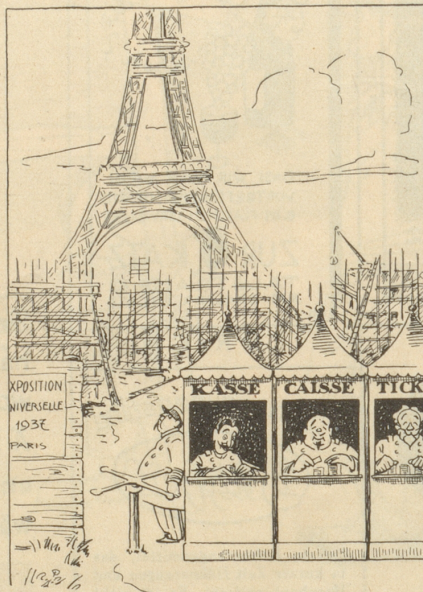
Der Koloradokäfer legt 2000 Eier.
Vom Ei zum neuen Käfer geht es sechs Wochen.
Ergibt 2000 Käfer, davon 1000 Weibchen.
1000 Weibchen legen 2,000,000 Eier.

Glossen des Auslandes



Das russische Paradies

Gringoire, Paris



Eines der französischen Gebäude der Weltausstellung, die am Eröffnungstage fertig waren

Brennessel, Berlin



Negus zu Miss Simpson
«Mit einer Frau wie Sie sind, wäre mir der Thronverzicht auch leichter geworden!»

Il Travaso, Rom

Gibt in 6 Wochen 2,000,000 Käfer.
Davon 1,000,000 Weibchen.
Die legen 2,000,000,000 Eier.
Macht in 5 Monaten 2,000,000,000 Käfer.
Der Koloradokäfer bildet pro Jahr zwei bis drei Generationen, sodass die letzte Ziffer durchaus aus einem einzigen Käfer erreicht werden kann. Dieses lawinenartige Anwachsen macht den Käfer zu der verheerenden Gefahr. Da die Käfer im Boden überwintern, bringen sie im nächsten Jahr gleich 2,000,000,000,000 Eier zur Welt und das gibt schon 100,000 Lastwagen à 10 Tonnen. Rein theoretisch. Praktisch genügt ein kleiner Prozentsatz Ueberlebender, um jede Kartoffelstaude rübis und stübis kahl zu fressen!

Exportwirtschaft schafft Arbeit

1929 waren 150,000 Personen mehr im Export beschäftigt als 1936. Das erweist die Schlüsselstellung des Exportes für unsere Volkswirtschaft. Bedenkt man das Ungeheure dieser Ziffer (150,000!), dann wird man auch den Schlüssel für die Arbeitsbeschaffung nicht zu weit suchen. Diese geht eindeutig via Exportförderung. Die Abwertung, die den Export fördert, erhält damit ein ganz besonderes Gewicht.

Zahlen nach einer Schätzung von M. in einem ausführlichen Artikel im Ostschweizerischen Tagblatt.

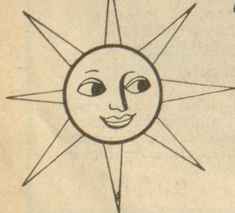
Kontingent- Rentner

Allerdings wehren sich einzelne Industrien gegen die Aufhebung dieses zusätzlichen Schutzes durch die Kontingentierung, denn es ist ihnen in dem dadurch geschaffenen Treibhausklima ganz gut ergangen und sie wünschen nicht mehr, der rauen Luft freier Konkurrenz ausgesetzt zu werden. Ein Betrieb mit sozusagen staatlich gesichertem Absatz wirft eben eine wohlbekömmliche Rente ab. Die freie Konkurrenz dagegen verlangt Kampf, wagemutige Unternehmernaturen und keine — Rentner. Doch auf die Dauer ist ein solcher «Unternehmerstand» mit Rentnergeist nicht von Gutem, denn «Stillstand» ist «Rückgang». Ebenso wie der Staat damals in der Krise die Pflicht hatte, gewisse Unternehmen gegen unverschuldete Bedrängnis zu schützen, hat er heute — den veränderten Verhältnissen Rechnung tragend — auch die Schuldigkeit, diese gleichen Unternehmen wiederum zur Selbständigkeit zurückzuführen und zur Rührigkeit anzuhalten, indem er all die verwehlichen Schutzmassnahmen konsequenterweise abbaut.

Aus einer Zuschrift an die NZZ.

Der Bundesrat hat mit Bedauern davon Kenntnis genommen, dass so etwas überhaupt gesagt werden muss. (Ohä!)

Hotel Sonne Stein/Rhein mit Scheffelstube.



Sonne im Herzen,
Sonne im Wein,
Wein in der «Sonne»
Und Speisen-o Wonne..
In der «Sonne» in Stein!

H. Furrer, Küchenchef.

HOLBEIN-STUBE Basels neues originelles und gemütliches Lokal

des guten Geschmacks mit Wein-
u. Bierstube (Grillroom), Basler-
stube, Dufourstrasse 42. In näch-
ster Nähe des neuen Museums.

☎ Tel. 33 600, Erwin Pom.

